

Odervorland

Nº 12

Ausgabe Mai 2016
17. Jahrgang

Kurier

Foto: R. Kramarczyk



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein harmonisches und erholsames Pfingstfest im Kreise Ihrer Familien.

Peter Stumm
Amtdirektor

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender

• Kita „Kinderrabatz“

Einrichten der Bewegungsbaustelle

Die Bewegungsbaustelle soll aus einfachen Bauspielelementen mit hohem Aufforderungscharakter, mit denen Kinder gerne, leicht und schnell wechselnde Bewegungs-/Spielanlässe selber konstruieren und gestaltet sein. Die Grundidee von Bauen und Bewegen liegt darin, den Kindern Möglichkeiten zu bieten, ihren natürlichen Bewegungsdrang großräumig ausleben zu können und dadurch die grobmotorische Entwicklung des Kindes zu fördern. Die Bauspielelemente wie Kisten, Bretter, Röhren, Reifen, Tonnen und vieles mehr wurden von unserem Hausmeister am 07.04.2016 für die Jungen aus dem blauen Bereich bereitgestellt. Gemeinsam mit dem Hausmeister konnten die Jungen mit Eigenverantwortung, Kraft, Ideen, Spaß und Freude die Bewegungsbaustelle einrichten.

Das Ziel unserer Bewegungsbaustelle ist es:

- Kinder zum Selbsterlern anzuregen
- Zeit für individuelle Entwicklungsimpulse schaffen
- Förderung des Sozialverhaltens
- Förderung der Körperwahrnehmung
- Förderung der Sinneswahrnehmung



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Wir freuen uns schon auf tolle Konstruktionen der Kinder.

Das Team der AWO-Kita Kinderrabatz



**METALLBAU
GRUNOW & DISCHER**

- Edelstahlarbeiten
- Geländer
- Tore
- Zäune
- Treppen
- Kunstschmiedearbeiten



Suchen: Azubi

für unseren neuen Standort Müllrose (Gewerbepark)

Lindenstraße 2
15236 Frankfurt (Oder)
OT - Lossow

Tel.: (03 35) 4 01 33 23
Fax.: (03 35) 4 01 33 24
Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

Herzlich Willkommen
zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram




jeden ersten Dienstag im Monat
von 15.30 - 16.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Voranmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213

• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“. Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können. **Telefon: 033634/277**

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind. Ihr Kita-Team

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

03.05.16	13:45 - 14:30 Uhr	gemeinsames Projekt „Vorschule“
06.05.16		Ferientag
09.05.16	14:00 - 18:45 Uhr	Elternsprechtag
10.05.16	13:45 - 14:30 Uhr	gemeinsames Projekt „Vorschule“
17.05.16		Ferientag
24.05.16	13:45 - 14:30 Uhr	gemeinsames Projekt „Vorschule“
26.05.16	09:30 - 10:30 Uhr	White horse theater Kl. 3 - 6
31.05.16	13:45 - 14:30 Uhr	gemeinsames Projekt „Vorschule“
01.06.16		Sportfest



Ersthelferprojekt an der Oberschule Briesen

Am Donnerstag, dem 25.02.2016, und am darauf folgenden Freitag fand an der Oberschule in Briesen (Mark) ein Ersthelferprojekt vom International Rescue Team statt.

Die Sanitäterinnen und Sanitäter wiesen uns zuallererst ausführlich ein, danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf. In diesen Gruppen wurde uns erklärt, wie man sich verhält, wenn man auf einen Unfallort trifft. In den darauf folgenden Stunden wurde uns gezeigt, wie eine Person richtig gelagert wird, wie eine Person wiederbelebt wird und welche unterschiedlichen Verbände es gibt.

Am Freitag wurde uns gezeigt, wie ein Rettungswagen von innen aussieht. Zur Wiederholung haben wir alle die am Vortrag gezeigten Inhalte gründlich praktisch wiederholt, um optimal auf den Notfall vorbereitet zu sein. Zum Schluss bekamen wir unsere verdienten Urkunden, und konnten froh in den Feierabend gehen.



Uns hat dieses Projekt sehr gut gefallen, eine Wiederholung würde uns freuen. Danke an das International Rescue Team (IRT) für die tollen zwei Tage an unserer Oberschule Briesen.

Klasse 9 und Martin Hepke, Klasse 10

Steinmetz **orenz** Inh. Erhard Lorenz
Steinmetzhütte **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungszeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-----------------------	---	-------------------------	---	--------------------------------------

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuette.de • mail: steinmetzhuette@aol.com



Seit 01.02.2015
in Müllrose

TAGESPFLEGE IM SCHLAUBETAL

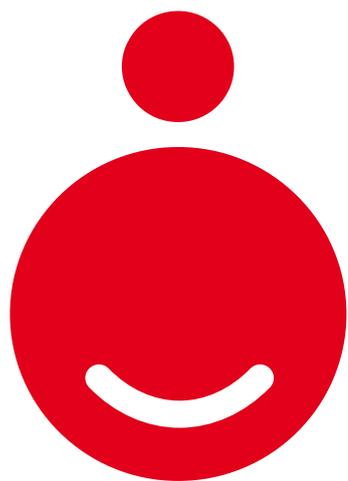
Inhaber:
Christian Zeumer

Viktoriaweg 2
15299 Müllrose

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Telefon:
[033606] 78 63 05
Telefax:
[033606] 78 63 21



Lächeln ist einfach.



www.s-os.de

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

 Sparkasse
Oder-Spree

• Berkenbrück

Wie gut werden unsere Kinder in der Kindertagesstätte versorgt?

Am Mittwoch, dem 09.03.2016 wurde zur Elternversammlung in die Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück eingeladen. Hauptthema an diesem Abend war eine Aussprache zur Qualität der Mittagsversorgung in der Kindertagesstätte mit anschließender Entscheidung, ob der Wechsel des derzeitigen Anbieters für die Mittagsversorgung erforderlich ist.

Es ist schon eine tolle Kita, die Kita Berkenbrück, denn die Arbeit der Erzieher mit den Kindern und mit den Eltern, widerspiegelt sich auch darin, dass Eltern abendliche Termine interessiert wahrnehmen und sich aktiv einbringen.

An diesem Abend waren im Sport- und Bewegungsraum der Kita die Plätze besetzt, ca. 75 % aller Eltern waren anwesend.

Die Gesamtthematik sowie geäußerte Kritik und Anfragen wurden im Vorfeld aufgearbeitet und dem Kita-Team ging gut aufgestellt in diese Veranstaltung.

Eine „gesunde und abwechslungsreiche Ernährung“ am „ganzen Tag“ stand im Focus.

Die Leiterin, Frau Utikal, begrüßte alle anwesenden Eltern und Gäste sehr herzlich und erläuterte nochmals das Anliegen und den geplanten Ablauf für diesen Abend.

Der Einstieg in das Thema, war schon einmal sehr gut gelungen. Ein kleiner Film, der alle drei Altersgruppen beim Mittagessen zeigte, Bilder aus dem kulinarischen Alltag und gesammelte Verpackungen, die einen großzügigen Einblick in die Frühstück- und Nachmittagsversorgung erlaubten, bildeten den Auftakt. Ich erlaube mir die Anmerkung, diese Präsentation hat jeden von uns zum Nachdenken angeregt.

Als Gast wurde Frau Hasselbach begrüßt. Sie ist die Leiterin der Produktionsstätte der Firma Sodexo in Letschin, die täglich das Mittagessen anliefern. Sehr sachkompetent und aufgeschlossen für alle Anfragen der Eltern, berichtete sie über die Herstellung des täglichen Mittagessens. Dabei gab es umfassende Informationen zur Produktauswahl, dem Anteil an Frischprodukten, regionalen Produkten, Angaben zu den Portionsgrößen sowie Aussagen der Zertifizierung der verwendeten Lebensmittel, gearbeitet wird nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGfE), was u.a. auch bedeutet, dass innerhalb von 20 Essentagen nicht das gleiche Essen doppelt angeboten werden darf und dass ein ausgewogenes Angebot an Fisch-, Milch-, Vollkornprodukten zu garantieren ist. Drei Köche verkosten täglich das Mittagessen, bevor es ausgeliefert wird.

Frau Utikal bemerkte an dieser Stelle, dass die Eltern öfter Bedenken oder eine Beschwerde am Essen übermitteln.

Aber was wir unbedingt wissen sollten, die Kinder selbst sind die besten Kritiker. Sie selbst reflektieren sehr wohl, ob ein Essen schmeckt oder lieber im Topf bleiben sollte.

Die Kita steht in engen Kontakt mit der Küche in Letschin, und wenn es Probleme zum Mittagessen gibt, wird das auf kurzem Weg geklärt.

Ein weiterer Gast am Abend war Herr Rohne, bekannt als ehemaliger Elternsprecher und für diesen Abend insbesondere auch als Sachverständiger mit dabei. Er ist als Ausbilder für Köche tätig, und hat den Anwesenden sehr viel Wissenswertes über die Zubereitung und die Kalkulation von Mahlzeiten vermitteln können. Kinder, Erzieher und Eltern nehmen die Aufgabe der Qualitätskontrolle weiterhin sehr ernst und stehen im Dialog.

Sicherlich konnten an diesem Abend nicht alle Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantwortet werden. Auch der Wunsch nach einer eignen Zubereitung des Mittagessens vor Ort in der Kita, ist als nicht umsetzbar durch die Eltern hinzunehmen.

Die offene Aussprache, die Information und die Aufklärung über die Umsetzung der Anforderungen an eine ausgewogene und

abwechslungsreiche Mittagsversorgung in der Kita haben zur Entscheidung geführt, dass kein Wechsel des Essenanbieters in der Kita erfolgen wird.

Das heißt nicht, die Dinge nehmen einfach mal weiter ihren Lauf, sondern alle Beteiligten Caterer, Kita, Eltern und Kinder gehen noch bewusster und achtsamer mit dem Thema „gesunde Ernährung“ um.

Der Abend schloss mit weiteren Informationen und Terminen für Eltern und Kinder.

Z.B. die Themenwoche in den Sommerferien v. 25. bis 28.07.2016, die unter dem Motto „Weltall“ steht und mit dem traditionellen Abschlussfest am Donnerstag endet.

Neuregelungen zum Mittagsschlaf. Basteln zum Strandfest am 02.07.2016. Information zur Teamfortbildung der Kita am 29.04.2016, u.v.m..

Es war ein intensiver Elternabend, er war interessant, kritisch, fördernd und es wurden Entscheidungen getroffen.

Über solch einen Elternabend kann man sehr zufrieden sein, denn er widerspiegelt, dass die Kita „Löwenzahn“ in der Gemeinde Berkenbrück, eine lebendige Kita ist, in der nicht nur Kinder betreut werden, hier wird Kita gelebt.

Die Gemeinde, das Erzieherteam und die Eltern arbeiten eng zusammen und tragen auch gemeinsam Verantwortung.

Darauf dürfen sie stolz sein.

R. Standhardt
Amt Odervorland



FAW Landesmeisterschaft der Schulsanitäter im Land Brandenburg

Am 12.03.2016 fand in Frankfurt (Oder) die 4. Landesmeisterschaft der Schulsanitäter statt. Um 8 Uhr trafen sich die Schulsanitäter der Oberschule in Briesen auf dem Bushof, um gemeinsam nach Frankfurt (Oder) zum Liebknecht-Gymnasium zu fahren.

Dort angekommen ging es 9 Uhr mit der Eröffnungsveranstaltung los. Nach kurzer Pause gingen die rund 160 Schulsanitäter der Schulen in Brandenburg zum Theorietest. In diesem wurden durch Multiple-Choice Aufgaben die Leistungen getestet. Dar-

auffolgend begann der praktische Teil mit Unfallszenarien, die die Schulsanitäter erwarten könnten. Zum Beispiel hatte ein kleiner Junge einen Anaphylaktischen Schock und ein älterer Herr einen Herzinfarkt.

Zuletzt fand die Siegerehrung statt. Unsere Sieger waren Sandra Bucksch (15) und Anna Marie Luthe (13) in der Altersgruppe B mit dem 5. Platz.

Uns allen hat diese Landesmeisterschaft sehr gefallen, und wir möchten allen Organisatoren der Veranstaltung sowie unseren BetreuerInnen Frau Klose, Frau Tromm, Celeste und Brian Gene Tromm recht herzlich danken.

Martin Hepke (Klasse 10)



Was gibt es Neues aus der Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück zu berichten?

Das Langzeitprojekt „Berufe unserer Eltern“ führte die Grashüpfergruppe dieses Mal in das FIGHT und ATHLETIC GYM in Fürstenwalde. Taylor und Tristans Papa Herr Riemer, arbeitet dort als Trainer. Der Inhaber Jens Bezell zeigte uns die Räumlichkeiten, Fitnessgeräte und den Boxring. Nach der Besichtigung zogen wir unsere Sportkleidung an und warteten gespannt auf unsere erste Trainingseinheit. Bevor es aber soweit war, durften wir vom leckeren Buffet naschen, dass Tristans und Taylors Mutti für uns gezaubert hatte. Der Trainer und sein Boxschützling Denny Lehmann zeigten uns Übungen zum Aufwärmen der Muskulatur. Diese Übungen erfolgen in einem bestimmten zeitlichen Rahmen und unterschiedlichen Frequenzen. Das Springseil bewegte der Boxer teilweise so schnell, dass wir es kaum sehen konnten. Herr Riemer hat uns genau erklärt welche Übungen besonders effektiv sind, um die Muskeln aufzuwärmen und Verletzungen zu vermeiden und den Muskelaufbau zu optimieren. Nachdem sich Denny Lehmann aufgewärmt hatte, half ihm der Trainer in die Boxhandschuhe. Dort zeigte er uns einige Schläge und Haken auf die Boxtaten des Trainers, die richtige Beinarbeit und das Schattenboxen. Nach den theoretischen Erläuterungen teilten wir uns in Gruppen auf und durften das Aufwärmprogramm beginnen. Nachdem wir uns warmgeturnt hatten, ging es an den Boxsack, in den Ring und auf die Trainingsstrecke. Tristans und Taylors Papa übte mit den Kindern das Schlagen auf den Sandsack. In diesem Bereich ging es um das präzise Schlagen und Ausweichen des Sandsackes, denn wenn die Kinder nicht schnell genug waren, warf er die kleinen Boxer schon einmal um. Im Ring durften die Kinder die gezeigten Aufwärtshaken und Schläge bei Denny auf die Boxtaten ausprobieren. Einige Kinder zeigten sich dabei sehr geschickt und talentiert und reagierten auf die zugerufenen Kommandos schnell und präzise. Unsere



Kinder waren mit Begeisterung, Konzentration und Ausdauer bei der Sache und wollten gar nicht aufhören. Wir hatten alle so viel Spaß und Freude, dass wir gar nicht merkten, wie schnell die Zeit verging. Wir lernten viel über den Boxsport, den respektvollen und fairen Umgang mit dem Gegner und dass jeder Boxkampf nur in einem Boxingring und nicht auf der Straße geführt werden darf. Wir danken dem Team um Jens Bezell recht herzlich für die Einblicke in den Boxsport und wünschen den Athleten und Boxern viel Erfolg im Ring.

Die Kinder und Erzieher der Grashüpfergruppe
Desdemona Schmidt und Benjamin Kusatz



Österliches Familienfrühstück

Das Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark) hatte am Samstag, den 19.03.2016, zum österlichen Familienfrühstück eingeladen. Es war frühlingshaft warm, die Sonne schien und so pilgerten 15 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in die Kita „Kinderrabat“, um gemeinsam zu frühstücken, zu basteln, zu backen und um miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Drei festlich eingedeckte Schlemmertafeln lockten mit allerlei Leckereien: süße oder herzhaft belegte frische Bäckerbrötchen, hausgemachter Kuchen vom Streuselkuchen bis hin zur Donauwelle, bunte Ostereier, kleine Naschereien für die Kinder, Kaffee, Tee und Kakao. Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde fleißig gebastelt. So konnte man Ostereier mit ausgestanzten Glitzerblumen, -herzen und -schmetterlingen bekleben oder Windlichter, Serviettenblumen und Filtertütenhasen basteln. Als besonderes Highlight ging es danach in die Küche, wo aus Quark-Öl-Teig süße Osterhäuschen geformt und gebacken worden. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Kindern und Groß-/Eltern bedanken, dass sie so zahlreich erschienen sind und auch beim anschließenden Aufräumen tatkräftig mit angepackt haben. Mein weiterer Dank gilt den Erzieherinnen Antje, Petra, Jana, unserem Hausmeister Berti sowie unserer Reinigungsfachkraft Sylvia für ihre Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön auch an meine Schwiegermutter Doris Heinze, die den leckeren Kuchen gebacken hat.



Mit frühlingshaften Grüßen,
Susan Heinze
Koordinatorin
Eltern-Kind-Zentrum
Briesen (Mark)

Foto Susan Heinze



Neues Zeitensprünge-Projekt an der Oberschule Briesen

Nachdem im vergangenen Jahr unsere Zehntklässler so engagiert und erfolgreich die Biografie des jüdischen Briesener Arztes Dr. Adolf Franck erforschten, begann nun ein neues Zeitensprünge-Projekt an unserer Schule. In diesem wird es um Fluchtgeschichte(n) 1945 und 1989 gehen.

Das Tolle ist, dass wir zusätzlich zur Förderung des Landesjugendringes Brandenburg weiterhin durch die Meyer-Struckmann-Stiftung unterstützt werden. Dies ermöglicht es uns, gemeinsam mit unserer Partnerschule in Sciechow an diesem Projekt zu arbeiten. Zwölf polnische Schülerinnen und Schüler und unsere Neuntklässler werden in den kommenden Monaten Hintergrundwissen zur Situation am Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 und kurz vor dem Mauerfall 1989 recherchieren, Zeitzeugen zu den Ursachen ihrer Flucht und ihren Erlebnissen auf und nach der Flucht befragen und diese Geschichten in geeigneter Form präsentieren.

Nicht nur an Projekttagen in der Schule wird dies geschehen, sondern auch auf Exkursionen nach Berlin, Sciechow und Lubiszyn sowie auf mehrtägigen Studienfahrten nach Liepe und voraussichtlich Stettin. Unterstützt werden wir wiederum von Gabi Moser vom evangelischen Kirchenkreis Oderland-Spree, den Briesener Ortschronisten und unserem Amt Odervorland in Person von Susann Scholz. Projektbetreuer auf polnischer Seite sind Katarzyna Klonowska und Anna Zoledziowska, auf deutscher Seite Kathrin Koch und Dr. Bernhard Mangei.

Im November findet der Projektabschluss in Potsdam statt, wo sämtliche Brandenburger „Zeitensprünge“-Teams ihre Arbeitsergebnisse vorstellen.

Bis dahin wird vieles zu tun sein:

Begonnen haben wir am 7. März damit, die Interessen der Schüler zu sondieren und Arbeitsgruppen zu bilden. Ausgegangen sind wir dabei von der aktuellen Situation: Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Krieg, politischer Verfolgung und bitterer Armut. Jeden Tag lesen wir davon in der Zeitung und sind zum Teil unmittelbar davon betroffen, wenn z. B. Flüchtlinge in unseren Heimatorten Unterkunft finden. Wie es sich vielleicht anfühlt, irgendwo fremd zu sein, die Sprache und Kultur und Gesetze nicht zu verstehen, versuchte uns Gabi Moser mit einem Spiel nahe zu bringen. Im Anschluss daran stellten Frau Moser, Frau Koch und Herr Mangei den Jugendlichen erste Hintergründe zur Thematik vor: 1945, 1989 und heute. Die drei Stationen wurden von allen Schülerinnen und Schülern durchlaufen und anschließend ausgewählt. Dabei stellte sich heraus, dass zwölf Jugendliche sich sehr für 1989 interessieren, während sieben sich dafür entschieden, 1945 näher unter die Lupe zu nehmen.

Darüber hinaus wollen wir auch den aktuellen Bezug nicht aus den Augen verlieren.

Die polnischen Jugendlichen stiegen am 21. März in Sciechow ins Projekt ein. Sie werden vor allem zu den großen Umsiedlungsaktionen nach dem Zweiten Weltkrieg forschen, in deren Verlauf Hunderttausende Polen aus Westpolen in ehemalige deutsche Siedlungsgebiete gekommen sind, manchmal ganze Dörfer umgesiedelt wurden.

Wir freuen uns auf dieses Projekt, die geplanten Fahrten und vor allem auf interessante Zeitzeugen, die uns von ihren Erlebnissen berichten möchten und uns bei unseren Recherchen unterstützen.

Kathrin Koch, Klassenleiterin Klasse 9



Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 13.04.2016 liegen zur Abholung bereit.

Osterspaziergang 2016

Herr von Goethe beobachtete auf seinem Osterspaziergang Streifen „körnigen Eises“ in den grünenden Fluren, die von der Sonne bald getaut sein würden. Mir bot sich beim österlichen Spaziergehen in den Fluren rund um Pillgram, Jacobsdorf und Biegen ein anderes Bild. Die hellen Streifen, die da im schüchternen Grün schimmerten, sind keine vom Wind zusammengewehten Graupelkörner. Es sind Foliefetzen, genauer: Polyethylen, angereichert mit Klebe- und Farbstoffen und mit hochwirksamen UV-Schutz ausgerüstet. Die Sonne wird Jahrzehnte brauchen, um sie zu beseitigen. Besonders in an Felder grenzenden Waldstücken „bereichern“ sie die Natur, zum Beispiel zwischen Lichtenberger Weg und Karpfenteich. Auch in Feldgebüschchen entdeckte ich welche, dort sogar in Gesellschaft verknäuelter synthetischer Bindebänder und ausgedienter Rundballennetze.

Liebe Landwirte! Nach dem Volksbegehren gegen die Massentierhaltung sind verständlicherweise viele von euch bemüht, ihr Image zu verbessern. Davon zeugen unter anderem Zeitungsartikel, in denen von Tierliebe die Rede ist. Sollte diese Liebe nicht auch bis auf die Äcker reichen? Es muss ja nicht einmal Liebe sein, Respekt reichte schon. So, wie es aussieht, haben einige von euch (die Betonung liegt auf „einige“) offenbar etwas falsch verstanden. Mit „nachhaltiger Landwirtschaft“ ist nicht die Vermüllung der Natur mit langlebigem Kunststoff gemeint! Und was das Image der modernen Landwirtschaft betrifft: Ich bin mit Sicherheit nicht die einzige, der das Verständnis fehlt für diese Art der Müllentsorgung. Da hilft auch keine Glosse in der MOZ. Da hilft nur

decus

BESTATTUNGEN



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

ein Aktivwerden der Verursacher. Also geht auf eure Äcker und sammelt den Dreck wieder ein!

Unternehmen wie „Veolia Umweltservice“ oder „Becker & Armbrust GmbH“ stellen jedem Landwirtschaftsbetrieb Container zur Verfügung für fachgerechte Entsorgung bzw. Wiederverwertung. Kostengünstiger geht es ohne Container. Alte Folien und Netze können gesammelt und bei den genannten Unternehmen abgeliefert werden. In diesem Fall bitte einen Abgabetermin ausmachen, bei „Veolia“ unter der 03361/771713, bei „Becker & Armbrust GmbH“ unter 0335/5218928. So oder so, ein paar Euro sollten für einen sauberen Grund und Boden wohl zu erübrigen sein.

Nun will ich nicht etwa den Anschein erwecken, dass mich mein Spaziergang ausschließlich mit Müll aus der Landwirtschaft konfrontierte. Es ist schon grotesk, was manche Leute ein paar Kilometer entfernt vom gepflegten Vorgarten ablegen. Und das, obwohl in Deutschland dank kommunaler Entsorgungsunternehmen die Müllbeseitigung gut und flächendeckend funktioniert, für vergleichsweise kleines Geld.

Um auf den Osterspaziergang zurückzukommen: Die Sache mit „Bildung und Streben“ war wohl doch ein Privileg des 19. Jahrhunderts. Oder warum gibt es im 21. Jahrhundert Mitbürger, die Goethes „Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!“ mit „Hier darf ich die Sau rauslassen, sieht ja keiner, wers war“ übersetzen?

Liesbeth Berger

• Amt Odervorland

Mitteilung der Kasse an alle Steuer- und Abgabepflichtigen

Die Kasse des Amtes Odervorland macht darauf aufmerksam, dass **am 15.05.2016** Steuern und Abgaben wie Gewerbesteuer, Grundsteuer, Zweitwohnsteuer und sonstige Abgaben laut Abgabenbescheid für das II. Quartal 2016 zur Zahlung fällig werden. Bei allen Zahlungspflichtigen, die uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Zahlungsbetrag automatisch zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Wir bitten diejenigen, welche nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, die fälligen Beträge pünktlich zu überweisen oder in der Kasse des Amtes Odervorland bar einzuzahlen.

Die Bankverbindung des Amtes Odervorland im SEPA-Verfahren lautet:

Sparkasse Oder-Spree

BIC: WELADED1LOS

IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63

Die Einhaltung des Zahlungstermins liegt wegen der festzusetzenden Mahngebühren und Säumniszuschläge auch im Interesse der Steuer- und Abgabepflichtigen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Just unter 033607-897-42 gerne zur Verfügung.

• Amt Odervorland

Elternbrief 32: 5 Jahre – Mit fünf schon in die Schule?

Bestimmt sind Sie manchmal erstaunt, wie leicht Ihr Kind sich neue Wörter merkt, schwierige Bewegungsabläufe lernt, wie wacker es beim „Memory“-Spiel mithält oder sogar Ältere übertrumpft: Mit fünf Jahren sind Kinder hellwach und lernbegierig, sie sind sozusagen im besten Lernalter. Deswegen gehen immer mehr Bundesländer dazu über, Kinder bereits mit fünf Jahren einzuschulen. Viele Eltern, deren Kinder nach früherem Recht erst mit sechseinhalb oder knapp sieben in die Schule gekommen wären, sind froh darüber: „Pauline langweilt sich in der Kita schon“, erzählt ihr Vater. Andere

Eltern meinen, dass ihr Fünfjähriges noch zu klein ist, um sich in der Schule unter lauter größeren Kindern zu behaupten. Außerdem: „Leon ist noch so verspielt, wie soll er stundenlang stillsitzen und sich auf eine Sache konzentrieren?“, fragt sich seine Mutter. Sie möchte nicht, dass Leon überfordert wird, und würde ihn am liebsten zurückstellen lassen: „Er soll noch ein Jahr Kindheit haben!“ Kinder entwickeln sich in ganz unterschiedlichem Tempo: Was für das eine gerade richtig ist, kann für das andere genau falsch sein. Allerdings brauchen Sie nicht zu befürchten, dass „die Kindheit vorbei ist“, nur weil Ihr Kind in die Schule kommt: Die meisten Schulen bemühen sich, kindgerecht zu arbeiten: Stillarbeit und Bewegung wechseln sich ab, der Lernstoff wird nicht stur gepaukt, sondern mit Basteln und Spielen verbunden. Die Lehrerinnen und Lehrer geben den Kindern unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Entwicklungsstand. Falls Ihr Kind ein „Kann-Kind“ ist, das eingeschult werden kann, aber nicht muss, sollten Sie abwägen: Ist es deutlich kleiner, schüchterner, verträumter als der Durchschnitt der künftigen Erstklässler und fühlt es sich im Kindergarten sehr wohl? Dann spricht einiges dafür, es noch ein Jahr dort zu belassen. Aber vielleicht ist es auch körperlich kräftig und spielt gerne mit Älteren, vielleicht kann es in diesem Jahr mit seiner besten Freundin in die Schule gehen? Dann sollten Sie vor dem frühen Schulanfang nicht zurückschrecken. Wichtig ist, dass Ihr Kind zu Hause und im Kindergarten mitbekommen hat: „Lernen macht Spaß! Ich kann ruhig Fehler machen und mir Hilfe holen, wenn ich etwas nicht weiß. Es lohnt sich, sich auch mal anzustrengen!“

Denken Sie an die nächste Früherkennungsuntersuchung! Bei der U9 wird Ihr Kind noch einmal gründlich von Kopf bis Fuß untersucht und es findet eine erste Einschätzung statt, ob und wann es schulfähig ist. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

• Jagdgenossenschaft Berkenbrück

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Berkenbrück

Werte Jagdgenossen, unsere Genossenschaftsversammlung findet am Dienstag, dem 31.05.2015, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Berkenbrück statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht des Jagdjahres 2015/2016
4. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
5. Beschlussfassung Auszahlungsbetrag pro Hektar der Jagdpacht des Jagdjahres 2016/2017
6. Bericht des Jagdpächters zum jagdlichem Geschehen im Zeitraum 4/2015 bis 3/2016
7. Auszahlung Jagdpacht für die Jahre 2014/2015 und 2015/2016
8. Sonstiges
9. Schließung der Sitzung

Freitag
Jagdvorsteher

• Jagdgenossenschaft Briesen

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Briesen

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung mit Auszahlung der Jagdpacht zum Freitag, dem 20. Mai 2016, um 18:00 Uhr, in die Gaststätte „Kaiserstuben“ in Briesen einberufen.

Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt vor der Sitzung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr 2015/2016
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschluss zur Aufnahme eines Pächters in die Pächtergemeinschaft Briesen
8. Bericht der Pächtergemeinschaft zum Ablauf des vergangenen Jagdjahres

Klaus Hülpiusch
Jagdvorsteher

• Jagdgenossenschaft Petersdorf

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Petersdorf

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2015/2016 zum Freitag, dem 27. Mai 2016, um 19:00 Uhr, in das Multifunktionsgebäude Petersdorf, Petershagener Straße 1, einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Haushaltsplan
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Verschiedenes, Festlegungen zur Auszahlung Jagdpachtzins
8. Schließung der Sitzung

Horst Linke
Jagdvorsteher

• Jagdgenossenschaft Wilmersdorf

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf mit Jagdessen

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf findet am 27.05.2016, um 19.00Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Briesen/OT Wilmersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung nach §16 Abs. 2 der Satzung und der Beschlussfähigkeit gemäß §9 Abs. 3 BJJ
3. Bericht zur Tätigkeit des Vorstandes
4. Kassenbericht der Jahre 2015/2016
5. Bekanntgabe des Ergebnisses der Rechnungsprüfung
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2016/2017
8. Wahl Schriftführer/in
9. Bericht des Pächters zum Ablauf des vergangenen Jagdjahres
10. Auszahlung des Jagdreinertrages
11. Schließen der Versammlung

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Jagdessen.

Dr. Ulrich Hansel
(Jagdvorsteher)

Aus dem 100-jährigem Kalender

Mai: 1. - 2. schön lustig und warm. 2. Gewitter kommt. 3. -7. rauhes Wetter. 8. - 10. mild. 10. es friert Nachts. 11. - 19. wilde, rauhe, trübe, ungestüme Tage mit Reif. 20. - 28. schönes warmes Wetter. 29. wieder Reif. 30. - 31. Frost.



• Buchtipp

Deutsche in Osteuropa

Der im März 2003 im Alter von nur 62 Jahren verstorbene Frankfurter Autor Hans Joachim Nauschütz hat Lebensläufe gesammelt. Lebensläufe von Menschen, in deren Leben der Krieg eingebrochen ist, die ihre Identität verloren haben und mühsam wieder finden mussten. Menschen haben ihm berichtet, was ihnen infolge des Krieges und danach geschehen ist und wie sie es überlebt haben.

Der Titel des Buches lautet: „Wie wahr ist das Wahre“, der Untertitel:

„Deutsche Lebensläufe und Selbstzeugnisse nördlich und östlich von Oder, Elbe und Bug“.

Da ist viel von Flucht die Rede, von verlorener Heimat und zerstörten Häusern, von ethnischen Säuberungen, vom Leben in einem neuen, unbekanntem Land.

Zwei Umstände haben alle Lebensläufe gemeinsam: Ihre deutsche Herkunft und den Krieg.

Elisabeth M. 1924 in der Nähe von Odessa geboren erzählt aus ihrem Leben: „... Wir hatten ein Holzhaus ... Das Dach war mit Rohr gedeckt ... In der Familie haben wir nur deutsch gesprochen, Dialekt ...“



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 212,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 212,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 245,-	€/t
Hartholz-brikett		ab 215,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*



März 1944. „... Erst sind wir mit Pferd und Wagen bis nach Ungarn (Ungarn), ... Wir sind in den Zug gestiegen und in Litzmannstadt angekommen ... jede Familie, bekam einen polnischen Hof ... Ende 1944 kam wieder ein Befehl: Auf jeden Pferdewagen drei Familien und ab nach Deutschland! ...“

Als nach Kriegsende „die Russe ... gekomme ware, haben sie uns alle, die aus der Sowjetunion waren, rausgeruft und uns alles abgenomme ... Und sie haben uns gesagt: Ihr kommt wieder nach Haus, ihr seid Sowjetische! ...

Da wohnten wir in Kasachstan. Immer noch mussten wir Deutsche jeden Monat auf die Kommandantura von die Miliz. Wir konnten nicht weggehe, nicht wegfare, wir konnten nicht verreise ... 1955 ... hieß es, wir können raus aus der Sowjetunion ... dann hat es doch noch 33 Jahre gedauert ...!“

„Mir haben sich beim Lesen die Leiden und Schmerzen der anderen mitgeteilt, und ich habe das Buch empfunden wie eine leise und eindringliche Bitte, den Hass zu vergessen“ schreibt Walter Flegel über das Buch.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

4 Tage Reise der evangelischen Kirchengemeinde Jacobsdorf Auf den Spuren Martin Luthers

Vom 16.10. - 19.10.2016 findet eine interessante Gemeindereise statt. Als Reiseteilnehmer ist jeder herzlich willkommen. Der Preis p.P. im DZ: 360,- Euro. Die Reise beginnt mit Abfahrt von Jacobsdorf. Während der Reise wird u.a. Erfurt besichtigt und Besuch mit Führung im Augustinerkloster. Stadtrundgang durch Eisenach mit anschließendem Besuch der Wartburg sowie durch die Dichterstadt Weimar und durch die Lutherstadt Wittenberg. Die Unterbringung erfolgt im Ahorn Berghotel Friedrichroda im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC bei Halbpension (3x Frühstück und 3x Abendessen). Die Leitung übernehmen Herr Pfarrer Althausen und Frau Karin Schwandt, Hauptstr. 26, 15236 Jacobsdorf, Tel. 033608 3122. Der genaue Reiseverlauf mit weiteren Informationen ist bei Frau Karin Schwandt und bei Reise Mission, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341308541-268, Fax: 0341 308541-20, erhältlich. Anmeldeschluss: 25.07.2016

• OT Biegen

Eine gelungene Frauentagsfeier in Biegen

Bereits das 5. Jahr organisierten Lilo und Mandy Steinborn aus tiefsten Herzen und mit vollem Einsatz die Frauentagsfeier für die Biegenerinnen. Das sie ihre Ideen voll und ganz umsetzen konnten, verdanken sie vor allen Dingen den Sponsoren: Fam. Laube, dem Taxiunternehmen Penz, der Baufirma Zepke, Lutz Schübler, dem Hufschmied Müller, Nancy Sories, Mandy Steinborn und Andre Schmidt.

Doch keine Feier ohne helfende Hände bei den Vorbereitungen. Sei es bei der Ausgestaltung der Festtafel oder bei den vielen Handgriffen, die für das Buffet nötig sind.

Hier sagen wir Danke an Gudrun Kallies, Evelin Piefke, Conny Neumann, Christel Molter, Angelika Meidel, Lilo und Mandy Steinborn. Nicht vergessen möchten wir unsere fleißigen Kuchenbäckerinnen, die wir hier gar nicht alle namentlich auflisten können. Doch liebe Bäckerinnen, eure Kuchen und Torten waren wieder einmal köstlich.

Männer sind ja auf einer Frauentagsfeier nicht unbedingt üblich, doch Bernhard und Dagobert Molter, Klaus Berg, Rene Mader

und Manfred Neumann waren uns herzlich willkommen, denn sie sorgten dafür, dass wir gut versorgt und freundlich bedient wurden.

Ein herzliches Dankeschön auch an Eveline Blume, die sich immer eine kleine Bastelarbeit für jeden Gast einfallen lässt und uns mit ihrer Kreativität immer wieder aufs Neue überrascht.

• OT Briesen (Mark)

DVD Nachmittag im Vereinshaus Briesen

Es war wieder einmal soweit. Der Freundeskreis Ortschronik hatte für den 17.03. und 18.03. zum 9. DVD-Nachmittag in das Gemeindezentrum eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen schauten wir 27 bzw. 26 Besucher sehr interessiert auf die Filmberichte zum „Jahresrückblick - Briesen 2015“. Wir staunten, was doch so alles in Briesen zu erleben war. Einige Höhepunkte im Ort haben schon Tradition. Viele von uns erkannten sich in den Filmen. Die DVD bot ein breites Spektrum an, z. B. Einweihung des Hortgebäudes, Schuljubiläum, Erinnerung an den vor 40 Jahren gegründeten Briesener Karneval, den es leider nicht mehr gibt, 25 Jahre Blau-Weiß 90 Fußball, Gartenfest. Aber auch rbb-Mitschnitte wie Rückblick Blauer Storch in Biegen, Landschleicher in Falkenberg oder ARD Tagesthemen über Herrn Patzelt. Heimatkunde pur waren die Filmberichte zur Geschichte der Steinerbrücke, Belüftung des Mühlengrabens und zu vielen Baumaßnahmen 2015.

Wir möchten uns bei dem Freundeskreis der Ortschronisten bedanken und wünschen uns dass Wolfgang Franzek weiter mit offenen Augen und mit dem Herzen unseren Heimatort erkundet.

Brigitte Maas



Lehrertreffen im Juni 2016

In diesem Jahr treffen wir uns am Donnerstag, dem 16. Juni 2014, um 15:00 Uhr in der Gaststätte „Strandidyll“ in Berkenbrück zu einer gemütlichen Kaffeerunde.

D. Angerhöfer

• Ortsteil Briesen

Information zu den Rentnerfahrten

Für 2016 sind wieder zwei Fahrten geplant. Die erste Fahrt ist am 07.05.2016. Wir fahren mit dem Bus nach Berlin, machen eine ca. 3-stündige Schiffsrundfahrt durch Berlin, danach fahren wir zum Nikolai- viertel. Nach einem Spaziergang besuchen wir das Restaurant „Zillestuben“. Dort besteht die Möglichkeit, bei einem Unter-

haltungsprogramm des „Hauptmann von Köpenick“ Kaffee o.ä. genießen (Kaffeegedeck bitte anmelden). Auf dem Schiff besteht die Möglichkeit des individuellen Verzehrs.

Der Preis für die Fahrt

für Rentner 23,00 €

für Vollzahler 53,50 €.

Die Abfahrtszeiten sind:

08:15 Uhr Schule, 08:20 Uhr Kirche, 08:30 Uhr Damaschkeweg

Die Anmeldung und das Bezahlen, wie immer, bei Frau Gerda Krüger, Falkenberger Straße 8, Tel. 5049.

Die 2. Fahrt ist für den 24. September 2016 geplant und geht nach Brandenburg/Havel.

Stadtrundfahrt, Altstadtrundfahrt mit dem Schiff.

Alle Einzelheiten zu gegebener Zeit.

Gerd Schindler Gerda Krüger
ehrenamtl. Bürgermeister Seniorenbeauftragte

Radwanderung



Der Freundeskreis Ortschronik – Briesen führt am Sonnabend, den 28. Mai 2016, und bei Bedarf auch Sonntag, den 29. Mai 2016 wieder eine historisch-informative Radwanderung von insgesamt 10 km mit anschließender Kahnfahrt nach Streitberg durch.

Ziele: 66-Ender auf dem Weg zur Schleuse Kersdorfer Schleuse
Kahnfahrt mit Spreewaldkahn 10,- € sind bei Einstieg zu bezahlen

Umrundung der Insel im Dehmsee
Besuch der Likörbrennerei Menzel in Streitberg
Imbiss ist mit Selbstbeteiligung möglich

Termin: Sonnabend, den 28. Mai 2016 Abfahrt westl. Sportbootanlieger, um 10:00 Uhr, 2. Tour wie vor bei Bedarf Sonntag 29. Mai 2016

Treffpunkt:
jeweils Sparkasse gegenüber dem Ärztehaus an der Großen Eiche um 9:30 Uhr. Radweg Beeskower Straße – Denkmal des 66-Enders – Kersdorfer Schleuse

Die Räder können beim eingezäunten Wasserstraßenamt untergestellt werden.

In Streitberg haben wir Gelegenheit, einen kostenpflichtigen Imbiss zu erhalten. Für Nicht-Radler besteht auch die Möglichkeit der individuellen Anreise per PKW zur Kersdorfer Schleuse, wobei die Bildung von Fahrgemeinschaften empfohlen wird.

Anmeldung: Alle Mitfahrer zur Kahnfahrt melden bitte ihre verbindliche Teilnahme bis zum Mittwoch, den 25. Mai 2016, im Vereinshaus Telefon: 033607- 59819 an.

Freundeskreis Ortschronik Briesen
Joachim Wolff

Suchen zur Festeinstellung:

- Medientechnologe-
(Offsetdrucker)
- Azubi

Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag,
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
oder per Mail an info@druckereikuehl.de

Einladung des Seniorenbeirates

am Mittwoch, dem **04.05.2016, um 14:30 Uhr** findet im
Gemeinde- und Vereinshaus in Briesen (Mark)
eine **Informationsveranstaltung** zum Thema

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht statt.
Wer entscheidet, wann und wie?

Frau Christine Schmidt - Statzkowski ist eine erfahrene Pflegedezintin der PREMIO Berlin,

die im Anschluss an ihren Vortrag auch gern Fragen beantworten wird.

Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Einwohner des Amtes recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ihr Seniorenbeirat des Amtes Odervorland



• OT Briesen (Mark)

Wir halten stets aufs Neue – dem Malkurs unsre Treue !

Seit acht Jahren treffen sich zweimal im Monat 12 bis 14 Frauen im Vereinshaus in Briesen, um der Hobby „Malerei“ nachzugehen. In einem Nachmittag – und einem Abendkurs der Volkshochschule werden unter Anleitung von Herrn Wolfram-Werner Kipsch die Pinsel geschwungen. Für den neuen Kurs konnten durch Mundpropaganda und Ausstellungen der entstandenen Werke sogar neue Teilnehmer gewonnen werden. Beim Thema „Malen und Zeichnen -Strukturmalerei“ kann jeder seinen Vorstellungen, Interessen und Fähigkeiten entsprechend tätig werden. In zwangloser, lockerer und gemüthlicher Atmosphäre werden Hinweise und Ratschläge diskutiert und individuell umgesetzt.

Die verschiedenen Gestaltungstechniken nehmen und nehmen einen breiten Raum ein. Sie machen die Bilder noch interessanter. Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien und Techniken lassen Struktur, Weiten und Tiefen des Bildes besser zum Ausdruck kommen. Manchmal dauert es ein wenig länger, bis ein Bild unseren Vorstellungen entspricht. Aber niemand braucht zu resignieren, Meister Kipsch steht jedem mit aufmunternden Worten und tatkräftig zur Seite.

Am Ende entstehen die schönsten Werke, auf die auch jeder stolz ist. Schon dreimal konnten wir unsere Bilder auf Ausstellungen präsentieren, zweimal bei „Natur-Kultur“ und auch bei Frau Alter im SPD-Büro. Herr Kipsch lädt uns auch zu Ausstellungen seiner Frankfurter Kursteilnehmer ein. Dort konnten wir Erfahrungen austauschen oder uns Inspirationen holen. Nach kritischer Betrachtung stellten wir oftmals fest, dass wir unser Licht nicht unter den Scheffel zu stellen brauchen. Bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Sekt machen wir es uns auch manchmal recht gemütlich.

Unser Rat: Jeder, der Lust zum Malen hat, sollte sich zu einem Kurs anmelden.

Vielen Dank an Herrn Kipsch und weiter so !

Im Namen der Kursteilnehmer Ursula Alter und Brigitte Maas



• Berkenbrück

Frühjahrsputz in guter Tradition

In jedem Frühjahr vor Ostern, rücken die Berkenbrücker zur gemeinsamen Reinigung am Strand der Spree aus. Über 40 Berkenbrücker kamen auch dieses Jahr wieder am Sonnabend, den 19.03.2016 mit diversen Werkzeugen bewaffnet an das Ufer der Spree. Bootsanlegestege, die Badestelle, rund um die Tanzfläche, der Sportplatz; alles wurde wieder auf Vordermann gebracht. Multicar um Multicar fand der Unrat des Winters seinen Weg in den Entsorgungscontainer. Der Bürgermeister Herr Brümmer und die Gemeindevertreter Herr Jotter und Herr Ziehm machten sich mit vereinten Kräften über die marode gewordene Stellfläche vor

dem Verkaufsstand her. Dank der guten Vorbereitung durch Herrn Heinze, der technischen und personellen Unterstützung durch Herrn Sonnenburg und durch die Freiwillige Feuerwehr und dem Einsatz aller beteiligten Berkenbrücker und sogar Gäste unseres Dorfes, kann man auch diese Aktion wieder auf der Habenseite verbuchen! Gegen 11:00 Uhr blickten dann alle auf die erledigte Arbeit zurück. Das Wetter blieb schön und bei Bockwurst und belegten Brötchen konnten sich auf der Tanzfläche alle Beteiligten noch einmal stärken, bevor es dann ins wohlverdiente Wochenende ging. Allen beteiligten Bürgern, Institutionen und Gemeindevertretern kann man wieder für ihre Arbeit und den Einsatz nur danken! Mit sauberem Ufer und sauberem Strand kann nun der Frühling nach Berkenbrück kommen.

M. Kläge
Ortschronist Berkenbrück



Foto: M.Kläge

• OT Pillgram

Ostern in der Vorlaube

Am 19.03. war es wieder soweit. Der Osterhase hatte sein Stammpersonal zum Dienst antreten lassen, um einen Testlauf für das Osterfest zu starten. Bei herrlich schönem Frühlingwetter fanden sich 11 Kinder mit und ohne Begleitung von Mutti, Papa, Oma, Opa,... in der Vorlaube zum Backen und Basteln ein. D.h., Backen war diesmal nicht der Renner bei den Kids, das Osterhasenpersonal musste besagten Arbeitspunkt selbst erledigen. Beim Essen waren alle kleinen hungrigen Mäulchen aber dicke da. Nicht nur die Hefezöpfe sondern auch die Lamm- und Hasenformkuchen wurden zur Kaffezeit mit Wonne verputzt. Dazu gab es kleine Ostergeschichten, in ihrer unnachahmlichen Art vorgetragen von Bärbel Thieme. Der Osterhase machte selbst verständlich auch eine kleine Stippvisite im Umfeld der Vorlaube und versteckte viele süße Sachen. So schnell, wie die Kinder nach draußen stürmten, konnte

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Anneliese Kühl

das ehrende Geleit gaben. Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin i. R. Perchwitz-Böhm für die tröstenden Worte, der Gaststätte „Am Anger“ in Pillgram, der Gemeinschaftspraxis Briesen, der Sozialstation Briesen, dem Pflegeheim Pillgram, dem Posaunenchor, dem Frauenkreis, dem Bestattungshaus Möse und dem Gartencenter Sprockhoff.

**Im Namen der Familie
Erhard Kühl**

Biegen, im März 2016

der arme Hase gar nicht flitzen. Basteln, Geschichten, Herumtollen und Eiersuchen brachten für diesen Nachmittag die notwendige Abwechslung. Bastelangebote wurden mit großem Eifer umgesetzt, egal ob Eierhalter als Hähnchen, Kerzenhalter als Blume, Bemalen von Eiern bzw. Gipsfiguren oder Gestalten von Frühlingssäulen. Der Clou war das Huhn „Berta“ in vielen tollen kreativen Varianten. Die Vorbereitung der Bastelarbeiten hat zum großen Teil Gabriela Schmolack übernommen. Es wird schon über die Angebote zum nächsten Osterbasteln am 08.04.2017 nachgedacht. Passend zum erwachenden Frühling wurde in der Vorlaube eine Ausstellung mit Blumen- und Landschaftsbildern von der Hobby-malerin Renate Bannert präsentiert. Den Kindern hat der Nachmittag sichtlich Freude bereitet. Das Osterhasenpersonal war nach den 5 Arbeitsstunden fix und alle aber happy. Ein riesengroßes Dankeschön für eure Einsatzbereitschaft.

E. Weinberg
Denk-Mal-Pillgram e.V.



Einladung Landgalerie

Evelin Grunemann (Malerei) und Lothar Thomas (Holzarbeiten) Eröffnung am Samstag, 30. April 2016, 16⁰⁰ Uhr
Evelin Grunemann (Frankfurt Oder) - Durch ihre exakte Arbeit bis ins Detail, geduldig und gut durchdacht, hat sie sich einen großen Fankreis erschlossen. Lothar Thomas (Reitwein) - Mit Säulen aus Holz, und diesmal vorwiegend Reliefs, gibt er dem Holz eine einmalige Struktur. Beide Künstler haben oft beim Brandenburgischen Kunstpreis der MOZ teilgenommen und in Neuhardenberg ausgestellt.
Ende der Ausstellung ist Sonntag, der 19. Juni 2016.
Geöffnet für Sie: Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr
Landgalerie Mark Brandenburg, Briesener Straße 2, 15236 Jacobsdorf/ OT Petersdorf, Phone 033608 49089



Die Briesener Grundschule „Martin-A.-Nexö“ im Handballfieber

Die letzte Woche vor den Osterferien hatte es vor allem für die Handballkinder in sich. Bereits am Dienstag, dem 15.3.2016, traten die Mädchen der 5./6. Klassen, im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Fredersdorf an. Neben der Grundschule Briesen hatten sich die Grundschulen aus Lindow, Bad Freienwalde, Görzig und die Vier-Jahreszeiten Schule aus Fredersdorf für das Regionalfinale qualifiziert. Jeder spielte gegen Jeden und unsere Mädchen konnten in Fredersdorf einen hervorragenden 2. Platz erreichen. Sie mussten sich nur dem anschließenden Turniersieger Fredersdorf knapp mit einem Tor geschlagen geben. Alle anderen Spiele wurden gewonnen. So ein gutes Ergebnis konnten die Mädchen in den letzten Jahren noch nie erreichen. Der Erfolg ist umso beachtlicher, wenn man sich die Zusammensetzung der Mannschaft ansieht. So waren nur drei Mädchen aus der geforderten Altersklasse 5/6 dabei. Alle anderen Spielerinnen (8) kamen aus den Klassenstufen 4 und 3, waren also entsprechend jünger. Besonders wichtig waren dennoch die Spielerinnen Lucie Wegner und Julia Klockenberg, die als Schülerinnen der 6.Klasse das Spiel getragen und wichtige Impulse gesetzt haben. Aber auch Zoe-Hanna Helbig und Lin Lück (als Torwart) aus Klasse 4 haben Akzente gesetzt und gezeigt, dass sie schon jetzt mit den älteren Mädchen mithalten können. Diese Leistung lässt für die weiteren Jahre hoffen. Vielleicht klappt es ja bald einmal mit der Weiterqualifikation zum Landesfinale.

Der Grundstein für oben erwähnten Erfolg wird in vielen fleißigen



Gruppenbild aller teilnehmenden Mannschaften des Regionalfinales



Mannschaft der Grundschule Briesen beim Regionalfinale der Mädchen Kl.5/6

(Oben links: Lucie Wegner, Julia Klockenberg, Romina Zalenga, Angelina Töbs, Frieda Wachholz, Leonie Ebelt
Mitte links: Marie Luise Christoph, Lara Welkisch, Zoe Hanna Helbig, Saskia Steinkraus, Unten: Lin Lück

Trainingseinheiten gelegt. Dafür ist auch die Handball-AG, der Grundschule Martin-Andersen Nexö, verantwortlich. Unter Leitung von Frau Lietz (Sportlehrerin) und mit großer Unterstützung durch Herrn Eisermann (Hallenwart) treffen sich jeden Dienstag, in der Zeit von 13.15 bis 14.45 Uhr, ca. 30 Kinder der Klassen 2 bis

6 zum Training in unserer Turnhalle. Kurz vor den Osterferien, am Sonnabend dem 19.3.2016, trafen sich genau dort nun schon zum dritten Mal ca. 80 Handballerinnen und Handballer zum Osterturnier der Grundschulen. Dieser Höhepunkt will vor allem auch den Eltern Gelegenheit geben zu schauen, was ihre Kinder in punkto Handball schon alles gelernt haben.

Die Gegner waren dieses Mal gemischte Mannschaften aus den Grundschulen Görzig und Müllrose. Gespielt wurde im Turniermodus, wobei in zwei verschiedenen Altersklassen - Klasse 2/3/4 und Klasse 5/6 - um den Gewinn gekämpft wurde.

Viele Eltern und Geschwister waren mit Begeisterung dabei, haben ihre Kinder angefeuert und sich über gelungene Aktionen gefreut. Nach fairen und kämpferischen Spielen konnten die Mannschaften aus Görzig beide Turniersiege mit nach Hause nehmen. Natürlich wurden auch die besten Spieler, Torwarte und Torschützen in den verschiedenen Altersklassen mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die 30 Briesener Spieler/innen erkämpften den 2. und 3. Platz (Kl.2/3/4), da wir hier wegen der vielen Teilnehmer mit zwei Mannschaften angetreten waren, und den 2. Platz (Kl.5/6). Traurig ging dennoch kein Kind aus der Halle, denn dank der Unterstützung der Oberschule Briesen der FAW gGmbH bekam jeder Teilnehmer eine kleine Osterüberraschung als Dankeschön für seinen sportlichen Einsatz.

Ein Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die vielen fleißigen Eltern und Großeltern der Briesener Kinder, die sich um das leibliche Wohl an diesem sportlichen Vormittag gekümmert und Kuchen bzw. belegte Brötchen zur Verfügung gestellt haben.

Auch den jungen Schiedsrichterinnen von der Frankfurter Oberschule „Heinrich von Kleist“ sei an dieser Stelle ein Dank ausgesprochen. Sie haben die nicht immer leichte Aufgabe im Kampfgericht und als Schiedsrichter wahrgenommen.

Viele zufriedene Gesichter verließen am Ende des Vormittages die Turnhalle. Neue Kontakte wurden geknüpft, sodass die nächsten Handball-Treffen bereits verabredet wurden.

Auf jeden Fall soll es im nächsten Jahr wieder ein Handball-Osterturnier in Briesen geben, bei dem alle Handballfans auf ihre Kosten kommen.



Alle Grundschüler aus Briesen, die am Oster-Handballturnier teilgenommen haben (3 Mannschaften).



Die 2. Auflage ist da!

13,95 €

Der Reiseführer „Rund um den Scharmützelsee“ ist ab sofort als zweite Auflage im regionalen Buchhandel und bei der Druckerei Kühl in Müllrose erhältlich.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle/Kita		
Jugend/Vereine	Susann Scholz	897-22
Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I		
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41
Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II		
Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222
Grundschule Briesen		
e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de		
Internet-Adresse: www.schulebriesen.de		
Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
genehmigte Ersatzschule		
e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de		
Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de		
Internet-Adresse: www.fawz.de		
Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag 03.05.2016, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädcl	033635/26059
		0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis AG	(03361)	7 33 23 33
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DES AMTSDIREKTORS

Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr
 Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Trettin

Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft

Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter
 Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die
 Linden-Apotheke ist im Monat Mai von 08:00 - 08:00 des Folgetages
 notdienstbereit am 04.05.; 17.05.; 30.05.2016.

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz:

01.05.16 09:00 Uhr Gottesdienst
 22.05.16 14:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

15.05.16 14:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation

Biegen:

15.05.16 14:00 Uhr Konfirmation

Briesen (Mark):

05.05.16 14:00 Uhr Gottesdienst am Hirschdenkmal
 08.05.15 14:00 Uhr Gottesdienst
 16.05.16 10:00 Uhr Taufe

Falkenberg:

16.05.16 09:00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstmontag

Jacobsdorf:

22.05.16 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

01.05.16 10:30 Uhr Gottesdienst
 15.05.16 09:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

08.05.16 09:00 Uhr Gottesdienst
 15.05.16 10:30 Uhr Konfirmation

Wilmersdorf:

16.05.16 14:00 Uhr Gottesdienst

Einmalige Veranstaltung:

„The Gregorian Voices“ Konzert am Mittwoch, den 04.05.2016
 19.30 Uhr in Steinhöfel Kirche
 Kartenvorverkauf: OTWO Markt Heinersdorf, Fürstenwalde Tourist
 Info und Hauck Verlag Ticket-Center (Einlass und Restkarten ab
 18.30 Uhr)

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.

Evangelisches Pfarramt Heinersdorf
 Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)
 Pfarrerin Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275
 Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de
 Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Albrecht von Alvens-
 leben

Regelmäßige Gemeindegemeinschaften für Berkenbrück und Falkenberg:

Christenlehre – Dienstags 16.30 Uhr in Demnitz zusammen mit
 Falkenberg
 Christenlehre – Donnerstags 16.30 Uhr in der Kirche Berkenbrück
 Familienkreis – 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer
 Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis – i.d.R. 4. Donnerstag im Monat, 15:00
 Uhr im Buchholzer Gemeindeforum (26.05.16)
 Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde bei Pfrn.
 Rahel Rietzl

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
 Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229
 Pfarrer: Andreas Althausen

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Schau gen Himmel und sieh; und schau die Wolken an hoch
 über dir. (Hiob 35,5)

Das steht im Hiob-Buch. Im Buch der großen „Warum“.
 Über Hiob bricht ein Übel nach dem anderen herein. Eine Hiob-
 botschaft nach der anderen. Vieh wird ihm gestohlen, seine
 Knechte erschlagen. Und am Ende wird er noch krank. Mehr
 Leid geht nicht.

Er fragt nicht nach dem Warum. Er schiebt Gott nicht den „schwar-
 zen Peter“ zu. Er duldet stumm. Unantastbar hoch sind Himmel
 und Wolken für ihn und seine Freunde. Sein Glaube beantwortet
 keine Fragen. Er kann nur still sein und Gott vertrauen.

Wir haben es einfacher. Wir haben Jesus an unserer Seite. Mit
 ihm können wir auch ungelöste Fragen aushalten. Daran erinnert
 uns der hohe Himmel.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Gemeindevertretersitzung

Voraussichtlich findet am

Donnerstag, 12.05.16 in Jacobsdorf

die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt. Es folgt noch
 die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

Amts ausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, d. 23.05.2016 die nächste
 Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche
 Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 09.05./23.05.2016 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße
 Alt Madlitz: 09.05./23.05.2016 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche
 Wilmersdorf: 09.05./23.05.2016 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 09.05./23.05.2016 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 09.05./23.05.2016 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
 Pillgram 09.05./23.05.2016 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita
 Biegen: 09.05./23.05.2016 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2016 der
 KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/

Autohaus Peter Böhmer & Suzuki verlängern „Vorteilskollektion“ und bieten attraktive Angebote für Kunden

- Attraktive Angebote für Suzuki Swift, Suzuki Swift Sport, Suzuki Vitara und Suzuki SX4 S-Cross
- Speziell für Fahranfänger: Suzuki Swift ab 79 Euro monatliche Finanzierungsrate inklusive zwei Jahren Vollkaskoversicherung bereits für Fahrer ab 17 Jahren
- Design-SUV Suzuki Vitara bereits ab 129 Euro monatliche Finanzierungsrate
- Suzuki SX4 S-Cross mit 2.500 Euro Preisvorteil bereits ab 16.990 Euro

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 11. April 2016. Mit der „Vorteilskollektion“ bieten die Autohäuser Peter Böhmer und der japanische Allrad- und Kleinwagenspezialist Suzuki attraktive Angebote zur aktuellen Modellpalette. Bis zum 30. Juni können Interessierte sich über ganz besondere Konditionen freuen: So bietet das Autohaus Peter Böhmer beispielsweise seinen beliebten Cityflitzer Suzuki Swift mit einer monatlichen Finanzierungsrate ab 79 Euro¹ an inklusive einer Vollkaskoversicherung für zwei Jahre. Das Besondere daran: Das Angebot gilt bereits für Fahranfänger ab 17 Jahren. Gleiches gilt für den Swift Sport, der mit knackigen 136 PS bereits ab monatlich 99 Euro² zu finanzieren ist.

Auch für den Suzuki Vitara hat das Autohaus Peter Böhmer ein spannendes Angebot im Gepäck: Das Kompakt-SUV mit optionalem ALLGRIP-Allradantrieb gibt es bereits ab 129 Euro³ monatlicher Finanzierungsrate, auf Wunsch ausgestattet mit komfortablen Extras wie einem Audio-System mit Smartphone-Anbindung inklusive Navigation, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung⁴ und Lenkradbedienung,

einem Panorama-Glasschiebedach, Keyless Start, 17-Zoll-Alufelgen oder einer radargestützten aktiven Bremsunterstützung (RBS).

Den Crossover Suzuki SX4 S-Cross mit einem Kofferraumvolumen von 430 Litern⁵ und optionalem Panorama-Glasschiebedach bietet das Autohaus Peter Böhmer momentan mit einem Preisvorteil von 2.500 Euro an – damit ist er bereits ab 16.990 Euro⁶ zu haben.

^{1,2,3,4,5,6} Nähere Details zu den Aktionsangeboten erhalten Sie in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16.

Alle Angebote sind noch bis zum 30. Juni 2016 gültig.

Verbrauchswerte: Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,0–4,1 l/100 km, außerorts 6,3–3,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 7,3–3,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 167–84 g/km (VO EG 715/2007).



• Berkenbrück

Der Feuerwehrverein Berkenbrück e.V. informiert:

Am 22.10.2016 findet das diesjährige Kürbisfest mit Wiegemeisterschaft statt. Gesucht wird wieder der schwerste Kürbis. Nachdem im Jahr 2014 der Siegerkürbis 265 kg auf die Waage brachte, reichten im vorigen Jahr schon 218 kg für den 1. Platz. Obwohl das Großziehen eines Kürbisses relativ pflegeintensiv ist, hoffen wir doch auf rege Beteiligung. Um die Gewinnchancen zu erhöhen, stellt der erfolgreiche Züchter Oliver Langheim (Kürbisolli) aus Fürstenwalde hierfür vorgezogene Riesenkürbispflanzen zur Verfügung. Diese können ab Mai im Blumenladen von Petra Merthen oder im Frisörsalon „Jenny“ in Berkenbrück erworben werden. Der Verein bringt sich auch wieder beim Strandfest am 02.07.2016 mit dem Verkauf von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein. Am 10.09.2016 gibt es erneut ein Wikingerschachtturnier.



Fußball

Kreisliga Mitte

- 07.05.16 13:00 Uhr Trebus - Petersdorf
- 21.05.16 15:00 Uhr Petersdorf - Hennickendorf
- 28.05.16 15:00 Uhr Bor. Fürstenwalde - Petersdorf

Kreisliga 2. Herren

- 30.04.16 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Rauen
- 07.05.16 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Zeschdorf
- 21.05.16 15:00 Uhr SG Grün-Weiss Lindenberg - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Kreisliga

Alt-Senioren Ü40

- 01.05.16 10:00 Uhr Petersdorf - Reichenwalde
- 01.05.16 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV 1919 Woltersdorf
- 22.05.16 10:00 Uhr Storkow - Petersdorf
- 22.05.16 10:00 Uhr Eintracht Reichenwalde - FV Blau-Weiß 90 Briesen
- 29.05.16 10:00 Uhr Petersdorf - Steinhöfel

Kreisliga F-Junioren

- 22.05.16 09:30 Uhr SpG Petersdorf/Briesen - SC Victoria Seelow

Kreisklasse C-Junioren

- 22.05.16 10:00 Uhr SpG Petersdorf/Briesen - SV Preußen 90 Beeskow II

1. Kreisklasse C 1:7

- 21.05.16 10:00 Uhr Petersdorf/Briesen - Beeskow II
- 28.05.16 spielfrei Petersdorf/Briesen

Kreispokal Alt-Senioren Ü40

- 08.05.16 10:00 Uhr FV Erkner - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Kreispokal Altherren Ü30

- 13.05.16 19:00 Uhr Blau-Weiß Groß Lindow - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Landesliga 1. Herren

30.04.16 15:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - Storkower SC

07.05.16 15:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen

- Ludwigsfelder FC

21.05.16 15:00 Uhr

SC Wacker Cottbus Ströbitz - FV Blau-Weiß

90 Briesen

LandesligaE-Junioren

21.05.16 10:00 Uhr FC Union Frankfurt

(Oder) - FV Blau-Weiß 90 Briesen

D-Junioren

21.05.16 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen

- SV Lausitz Forst

• **Gedicht****Scherzlied im Wonnemonat Mai**

Die Liebe kann man nicht erklären

Auf dem Weg zu dir
überleg ich mir,
was du mich heut wieder fragst:
Wer ein Fakir ist,
wo man Perlen fischt,
wie die Eskimo sich küssen.
Macht der Kakadu
nachts die Augen zu?
Alles werd' ich für dich wissen.
Nur warum ich plötzlich
deine Hand ergriff,
sollt ich dir nicht sagen müssen.

Wird das Rosenblatt
schon vom Frühltau satt?
Warum ist der Nebel grau?
Frag nach Stein und Glas,
frag mich irgendwas,
aber nach der Liebe frag nicht.
Still auf dein Gesicht
fällt das Abendlicht,
wenn wir so zusammen gehen.
Alle Worte fliehen,
ziehen mit dem Wind,
wo sie in die Nacht verwehen.

Die Liebe kann man nicht erklären, nicht
erfragen,
sie ist wie die Sonne einfach wahr.
Wie Blumenduft aus reifen Sommertagen,
wie der Schimmer auf deinem Haar.

Die Liebe kann man nicht erklären, nicht
erfragen,
sie ist wie die Sonne unerreicht -
wie die Stürme, die die Wolken jagen -
wie dein Mund-
der keinem gleicht.

Helga Glöckner-Neubert

**Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister
gratulieren allen Jubilaren im Monat Mai verbunden mit dem
Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück:	Herr Manfred Neumann	zum 70.
	Herr Klaus-Dieter Wolf	zum 75.
	Herr Günter Gädicke	zum 80.
	Herr Harald Leskien	zum 75.
	Frau Karin Kamper	zum 75.
Biegen:	Herr Wolfgang Krüger	zum 75.
	Frau Gertrud Hansel	zum 85.
	Herr Erich Bergau	zum 85.
Briesen (Mark):	Herr Konrad Greßkowiak	zum 85.
	Herr Johannes Bugay	zum 80.
	Frau Elfriede Redlich	zum 80.
	Frau Rosemarie Fischer	zum 80.
Jacobsdorf:	Frau Renate Ballhorn	zum 80.
Petersdorf:	Frau Brigitta Saffarek	zum 75.
Pillgram:	Frau Helga Henkel	zum 85.
	Frau Elisabeth Bernecker	zum 90.
	Frau Margarete Bandur	zum 85.
	Herr Johannes Schicke	zum 85.
	Frau Waltraud Schulze	zum 80.
	Frau Edeltraud Hennig	zum 70.
	Herr Kurt Ollnow	zum 85.
Sieversdorf:	Frau Marlies Skeide	zum 75.
	Herr Ulrich Schröder	zum 75.
	Frau Helga Kasper	zum 80.

Veranstaltungskalender

30.04.2016	16:00 Uhr	Ausstellungseröffnung, Landgalerie OT Petersdorf
04.05.2016	14:30 Uhr	Informationsveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
07.05.2016		Rentnerfahrt ,Ortsteil Briesen
07.-08.05.2016	10 - 18 Uhr	Offenes Atelier, Keramikhof Gomille, OT Sieversdorf
15.05.2016	11:00 Uhr	Pfingstturnier – Straßenfußball des BW'90 Briesen, Waldstadion Briesen
15.05.2016	19:30 Uhr	Pfingsttanz, Waldstadion Briesen
20.05.2016	18:00 Uhr	Jagdgenossenschaftsversammlung Briesen
27.05.2016	19:00 Uhr	Jagdgenossenschaftsversammlung Wilmersdorf
27.05.2016	19:00 Uhr	Jagdgenossenschaftsversammlung Petersdorf
28.05.2016	10:00 Uhr	Radwanderung, Briesen
31.05.2016	18:30 Uhr	Jagdgenossenschaftsversammlung Berkenbrück
04.06.2016		Frühjahrslauf der Jugendfeuerwehren zum 55-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr und zum 5-jährigen Bestehen der Bambinifeuerwehr Briesen
06.06.2016	14:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Feier zur Brandenburger Seniorenwoche im Amt Odervorland, Berkenbrück
10. bis 12.06.2016		Waldcamp
16.06.2016	15:00 Uhr	Lehrertreffen, Berkenbrück „Strandidyll“
18.06.2016		Backofenfest mit öffentlichen Tanz, OT Jacobsdorf

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite
www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail:
medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V.

Seit dem 01. April 2016 finden im Vereinsgebäude des Jacobsdorfer Carnevals Verein fleißig Renovierungsarbeiten statt. Mit viel Arbeitseinsatz und auch finanziellem Engagement lassen die Mitglieder des Vereins sowie tatkräftiger Helfer das Gebäude im neuen Glanz erscheinen.

Im Hinblick auf das 30-jährige Jubiläum des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V. sind die Arbeiten ein freudiges Ereignis und alle Helfer sind engagiert und motiviert bei der Sache. Selbst die jüngsten des Vereins sind täglich anwesend und steuern mit einem, in Gruppenarbeit entstandenes Gemälde, etwas zur Verschönerung des Vereinsgebäudes bei.

Es wird fleißig gearbeitet und unterstützt.

Bei gemütlichen Gesprächspausen sowie beim täglichen gemeinsamen, fast familiären Abendessen, wird das Miteinander gestärkt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den lieben Spendern Malergeselle Marco Schwandt und dem Mietkoch Norbert Burmeister bedanken.

Natürlich danken wir ebenso herzlich allen Mitgliedern und Helfern die etwas beigesteuert haben.



Mit närrischen Grüßen

Der Vorstand des JCV e.V.

• **TTC Jacobsdorf e.V.**



Aktuelles vom Tischtennisclub TTC Jacobsdorf e.V.

Überraschungen im Punktspielbetrieb

In der 1. Kreisklasse geht alles durcheinander. Vom ersten bis zum zehnten Tabellenplatz kann so ziemlich jeder jeden schlagen. Nutznießer davon ist derzeit die 1. Mannschaft vom TTC Jacobsdorf e.V., die mit 4 Punkten Vorsprung an der Spitze steht. Die 2. Mannschaft in der 2. Kreisklasse dagegen muss sich alles selbst erarbeiten. Nur noch wenige Punktspieltage vor Saisonende rangiert sie auf dem 2. Platz.

Ein Aufstieg beider Mannschaften wird immer wahrscheinlicher. Bei aller Freude und Anspannung, wissen wir jedoch, in der nächst höheren Liga wird es ordentlich schwerer.

Unser letztes Heimspiel Mittwoch 19:00 Uhr, Zuschauer willkommen, vielleicht können wir ja gemeinsam den Aufstieg feiern?

25.05.16 TTC Jacobsdorf 1 gegen Grünheider SV II

Schüler Frühlingsturnier 2016 in Rauen

Am 13.03.2016 reisten wir mit drei Startern zum Frühlingsturnier in Rauen an. Mit den Modalitäten der Gruppenauslosungen waren wir zwar nicht recht zufrieden, unsere Ergebnisse konnten sich trotzdem sehen lassen. Finn Gielisch belegte in seiner Altersklasse den 3. Platz, Jessica Panter belegte unter den weiblichen Startern den ersten und Heidi Dreher den dritten Platz.

Bei insgesamt 29 Teilnehmern erkämpften sich so jeder Starter

von uns einen Pokal und in der Gesamtauswertung belegten wir mit der kleinsten Gruppe den zweiten Platz.

Was steht demnächst an?

Am 24.4.2016 wird in Fürstenwalde sowohl bei den Schülern, als auch bei den Erwachsenen um die besten Platzierungen in der Kreisrangliste LOS gekämpft.

In den laufenden Wettkämpfen in der Leistungsklasse LOS bei den Erwachsenen sind noch Jennifer Kahl, Ronny Saarow und Bernd Lange vertreten.

Vom 10.-12. Juni sind wir natürlich auch beim Waldcamp vertreten.

Und kurz vor den Ferien findet noch am 16.07.2016 das 4. TT Schülerturnier in Hangelsberg statt.

Zum Abschluss wie immer der Aufruf:

Erwachsene und spielinteressierte Schüler sind bei uns herzlich willkommen, kommt doch mal zu einem Probetraining vorbei. Trainingstag ist Donnerstag ab 18 Uhr Kinder/Jugend und ab 19:30 Uhr Erwachsene in Pillgram.

Bernd Lange

Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

Pfingsten für die ganze Familie!

Pfingstsonntag, 15.05.2016, ab 11:00 Uhr
Waldstadion Briesen - Petershagener Straße
Traditionelles Fußballturnier für Jedermann



Ab 11:00 Uhr - Straßenfußballturnier
(Treffpunkt und Anmeldung 10:00 Uhr)

- maximal 12 Teams
- ab 12 Jahre auf Kleinfeld
- bitte keine Stollenfußballschuhe
- Startgebühr 1 € pro Spieler



Ab 14:00 Uhr reges Treiben, viele Aktivitäten!

- Große Preisverlosung mit vielen tollen Überraschungen
- Hüpfburg und Torwandschießen
- Kinderschminken und Glücksrad drehen
- Spiel und Spaß mit der Briesener Kita
- Rundfahrten mit einer Oldtimer-Feuerwehr



Ganztägige Rundumversorgung für das leibliche Wohl!

19:30 Uhr Pfingsttanz mit DJ Tank & DJ Basti



Eintritt: 2€

Viel Spaß wünscht Ihr F.V. Blau-Weiß '90 Briesen



Erhaltung der Artenvielfalt – wichtigste Aufgabe des Naturschutzes

Am 21. März erschien in der MOZ ein Beitrag: Studie soll Folgen des Kiesabbaus klären. Kies ist für die Bauwirtschaft äußerst notwendig. Leider wurde ein geplanter Kiesabbau nördlich der Bahn bei uns verhindert. So hätten wir jetzt schon einen schönen Badesee haben können. In der Nähe der Gemeinde Gusow, im Oderbruch, wird seit ca. 50 Jahren Kies abgebaut. Auch hier gab es am Anfang Stimmen, die von einem fürchterlichen Chaos sprachen. Häuser sollten einfallen, die Straßen unpassierbar werden und ähnliche Katastrophen wurden vorhergesagt. Nichts ist eingetreten. Gusow, Platkow und auch die Stadt Seelow bekamen die besten Badegewässer, die man sich nur

denken konnte, und auch die Angler freuten sich über Stillgewässer in einer Gegend, wo lediglich die verschlammte Alte Oder vorhanden war. Ich bin der Meinung, dass dort, wo unsere Seen so langsam zuwachsen, wo kaum noch jemand, wie im Dehmsee baden gehen kann, alle Möglichkeiten genutzt werden sollten, an zukünftige Generationen zu denken. Wo sollen unsere Nachkommen in etwa 100 Jahren baden gehen, wenn Dehmsee, Kersdorfer See, Steinpfuhl, Fuhrmanns-See, Kleiner und Großer Glieningsee und wie sie alle heißen, zu geschützten Mooren geworden sind. Torfabbau ist bei uns zutiefst verpönt, und wir kaufen lieber den Torf aus dem Baltikum, dabei könnten durch Torfabbau die schönsten Gewässer wieder hergestellt werden. Das schönste Gewässer in unserer Gegend ist die Helene, ein ehemaliges Tagebaurestloch. Können wir noch richtig denken, wenn wir alles zuwachsen lassen.

Rohbödenaufschlüsse, wie es unsere Kiesabbaustätten und auch der Braunkohlenabbau sind, können unsere besten Refugien für den Naturschutz sein.

Als ich mir vor Jahren die riesigen Kiesgruben bei Königs Wusterhausen und bei Wernsdorf ansah, war ich überrascht von der Artenfülle an Orchideen. Wie ausgesät und dicht wie Rasen, alles voller Orchideen am Grunde der Abbaustätten. Auf unseren Wiesen, einmal im Herbst gemäht, finden wir keine Orchideen mehr. Selbst auf dem riesigen Braunkohlenascheberg bei Wernsdorf, wo die Asche vom Braunkohlenheizwerk Klingental gelagert wird, standen Wiesenorchideen zu tausenden. Das sollte uns zu denken geben. Eine wichtige Art der Wiesenpflege wurde uns Wiesenpflegern verboten. Es kann sich heutzutage kaum jemand vorstellen, wie viel Wiesenorchideen auf den Herrenwiesen standen. Fast jedes Jahr wurden diese Wiesen auch mit Feuer gepflegt. Eigentlich brauchten wir nur wie unsere Vorfahren zu wirtschaften, um die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten.

Wo es notwendig ist, die Arten mit unkonventionellen Methoden zu erhalten, sollten wir es machen. Zu viel Schutz ist das Gegenteil von Erhaltung.

Unser Chef des Stadtforstbetriebes Fürstenwalde, Herr Thomas Weber, hat bereits im Jahre 1978 den richtigen Weg aufgezeigt: „Die Registrierung von geschützten Pflanzen reicht heute nicht mehr aus, es müssen praktische Schutzmaßnahmen erfolgen. Er schrieb damals schon, beim Schutz der Waldvögleinarten (Orchideen), dass einige Altbäume (Hier waren es Rotbuchen.), vom Standort der Orchideen entfernt werden müssen. Im Schatten dieser Bäume ist nur noch ein kümmerlicher Wuchs der Orchideen möglich. Um wie viel wichtiger ist es, dass unsere Wiesenorchideen durch Entfernen der Erlen gerettet werden können. Mit dem Verbot des Abbrennens der Wiesen und mit dem daher gehenden Abbrennverbot des Wildwuchses zwischen den Wundstreifen an der Bahn, wurde empfindlich der Artenreichtum gestört.

Zum Glück wird ja die Heide wieder mit Feuer gepflegt. Die beiden Streifen längs der Bahn waren damals so artenreich. Dies kann in der Gleditsia, der brandenburger Botaniker nachgelesen werden. Dass einmal dieses Feuer außer Kontrolle geriet, war ein Zufall. Diese Methode sollte, unter der Kontrolle der Feuerwehr, wieder aufgenommen werden. Dies wäre neben dem Abbrennen der Wiesen eine wichtige Maßnahme zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Kirsch, Mitglied im BUND und im Anglerverein

Vornamen, die ihren Ursprung in der Mythologie, in der Botanik und in der Fauna haben

Iris, die Staude des Jahres 2016, die Schwertlilie, die geflügelte Götterbotin, Verkörperung des Regenbogens, die Regenbogenhaut des Auges.

Veronika, der Ehrenpreis aus der Familie der Rachenblütler, *Veronica officinalis*, eine Heilpflanze und viele Gartenblumen. Über 30 Arten.

Daphne, Nymphe, die sich auf der Flucht vor Apoll in den Lorbeerbaum verwandelt. In der Botanik ein kleiner Strauch, im zeitigen

Frühjahr blühend, jedoch giftig. Auch zwischen Berkenbrück und Briesen zu finden.

Erika, die Heide, das Heidekraut. Botanisch *Erica carnea*, die Glockenheide, über 50 Arten in den Gärten und in Töpfen erhältlich. Wild in Europa und Afrika. Darf jedoch nicht mit dem bei uns vorkommenden Heidekraut der Gattung *Calluna* verwechselt werden. Bei uns im Odervorland wächst *Calluna vulgaris*.

Doris, eine Meernymphe aus der griechischen Mythologie. Gemahlin des Meeresherrn Poseidon.

Raja, aus dem Arabischen, nicht moslemischer Untertan im osmanischen Reich. Auch ein Meeresfisch, der Sternrochen, *Raja radiata*.

Vanessa, die Gattung unserer schönsten Schmetterlinge. So der Admiral *Vanessa atalanta*, der Große Fuchs, *Vanessa polychlorus*, der Trauermantel *Vanessa antiopa*, der Distelfalter *Vanessa cardui*.

Rosa, ein früher sehr häufiger Frauenname. Unsere Rose.

Viola, das Veilchen, über 30 Arten aus der Veilchenfamilie, zu denen unser Stiefmütterchen und das Hornveilchen gehören.

Liane, Schlingpflanzen auf der ganzen Welt, bei uns z.B. der Hopfen und der Bittersüße Nachtschatten.

Gundula, die Gundelrebe, der Gundermann aus der Familie der Lippenblütler.

Angelika, eine Heilpflanze aus der Familie der Doldenblütler, die Brustwurz. Aus dieser Familie stammen viele Heil- und Gemüsepflanzen. Leider auch einige schlimme Giftpflanzen. *Angelica archangelica* wächst auch bei uns an vielen Gewässern. Kommt z.B. auch in Grönland vor.

Wer den Engelwurz an der Spree findet und ihn nicht genau kennt, sollte besser einen Botaniker fragen, denn an der Spree steht auch der sehr giftige Wasserschierling.

Barbara, ungewiss, ob die Pflanze nach der heiligen Barbara, oder ob Barbara nach der heilkräftigen Pflanze benannt wurde.

Ursula, Urs der Bär, Ursula die Bärin. Wahrscheinlich uralter Name.

Melitta, von *Melissa officinalis*, einer nach Zitrone duftenden Heilpflanze.

Kirsch, Mitglied im BUND und im Anglerverein

In einer alten Zeitung von 1893 nachgeschaut

Man darf nicht stets alles wieder fortwerfen, was in den Haushalt gekommen ist. Leider habe ich bei diesem alten Blatt die Titelseite verloren. Es ist jedoch auf alle Fälle eine Zeitung aus Brandenburg gewesen.

Unter Vermischtes erschien:

„Friedrichshagen. Der Töpfergeselle Noack aus Köpenick befand sich am Sonntag Nachmittag mit mehreren Freunden in dem Lerchesche Restaurant hierselbst, wo sich eine Gesellschaft mit dem Schießen aus Windbüchsen nach der Scheibe vergnügte. Die letztere war an der Thürfüllung angebracht, und als Noack eintrat, flog ihm ein Bolzen in das rechte Auge. Schwer verletzt wurde er auf ärztliche Anordnung nach der Königlichen Klinik gebracht.“

Ähnliche Vorkommnisse soll es jedoch bis heute immer wieder geben. Die Schifffahrt (bereits mit drei f) auf der Spree wird folgendermaßen beschrieben:

„Die Schifffahrt auf der Spree ist zur Zeit in vollem Gange. Mit jedem

Jahre mehr sich der Verkehr auf den nach Berlin führenden Wasserstraßen und ein bunt bewegtes Bild entrollt sich täglich vor unseren Augen, wenn man einige Zeit auf der Schleusenbrücke Posto faßt. Segelkähne, Schlepper, Rad- und Schraubendampfer in allen nur möglichen Dimensionen beleben den Wasserspiegel, und unaufhörlich wechselt das Bild kommender und gehender Schiffe. Ein besonders reger Verkehr ist gegenwärtig in Rohrzucker, Getreide von Breslau nach Hamburg und in Kohlen.

- Wie rege der Schiffsverkehr hier in diesem Jahre ist, geht daraus hervor, daß die hiesige Schleuse bereits von über 1400 Fahrzeugen passiert wurde, im Vergleich zum Vorjahr über 600 mehr. Die Dampfschiffahrt zwischen Rüdersdorf, Woltersdorfer Schleuse und Erkner wird am 1. Osterfeiertag eröffnet werden.“

Auf dem Kreistag des Kreises Lebus wurde interessanter Weise über den Bau einer Kleinbahnlinie zwischen Bahnhof Dahmsdorf-Müncheberg und der Stadt Buckow beraten. Der Magistrat will sich dabei mit einer Summe von 30000 Mrk. beteiligen. Mit der beabsichtigten Eingemeindung des gegenwärtigen zur Gemeinde Ketschendorf (Kreis Beeskow) gehörigen Schleusenterrains an der Spree bei Fürstenwalde erklärt sich der Kreistag einverstanden. Ferner wurde auch über Schöffen und Vertrauensmänner beraten.

„Zu Vertrauensmännern zu den Ausschüssen behufs Auswahl der Schöffen und Geschworenen für 1894 wurden gewählt für den Amtsbezirk Fürstenwalde: Landwirth Abendroth-Fürstenwalde, Mühlenbesitzer Rietsch-Fürstenwalde, Stadtrath Alexander Martini-Fürstenwalde, Brauereibesitzer Stimming-Fürstenwalde, Lehngutsbesitzer Zernickow-Neuendorf i.S. und Gemeinde-Vorsteher Kupper-Steinhöfel.“

Auch für interessierte Naturfreunde ist in diesem Alten Blatt ein längerer Beitrag über unser Waldgebiet Beerenbusch gebracht worden. Wörtlich:

„Jedenfalls kann jedem Naturfreund ein Spaziergang nach dem Beerenbusch sehr empfohlen werden, zumal da Dank der Fürsorge des Herren Oberförsters ein außerordentlich schöner und bequemer Fußweg dorthinführt.“

Beschrieben werden Erdbeeren, Besinge (wahrscheinlich Blaubeeren), Himbeeren, Preiselbeeren, Hagebutten, Wacholder, Ebereschen, Haselnüsse, Schlee- und Fliederbeeren (Holunder); an Blumen: Anemonen und Leberblumen, Waldmeister, Schachtelhalme, weiße und gelbe Lilien, wilde Rosen ect. an Vögeln Amseln, Drosseln, Stare, wilde Tauben, Schnepfen, Bekassinen und das Birkuhn, den Uhu, den Fasan und viele Raubvögel. An Bäumen werden noch Weinbuchen, Apiltbaum und Harfbaum erwähnt. Weinbuchen könnten Weißbuchen sein. Über die anderen, vielleicht volkstümlichen Namen für Apilt- und Harfbaum, kann ich keine Aussage treffen. Ferner wird noch erwähnt, dass von Alters her hohe und höchste Herrschaften gern hier gejagt haben. Seine königliche Hoheit hielten sich mit einem Leibjäger in dem ehemaligen Henningschen Etablissement unweit des kleinen Eichwäldchens öfters bis 8 Tage lang auf.

Kirsch

Mitglied im BUND und Anglerverband

• Ortschronik Briesen (Mark)

Die historischen Forst- und Heidehäuser

Waldgebiete in unserem Umfeld hatten ursprünglich eine große Bedeutung. Sie lieferten das wertvolle Bau- und Brennholz, dienten zur Weide von Hausschweinen und waren ergiebige Jagdgebiete der adligen Besitzer und Eigentümer.

Für jedes Stück Holz zahlten die Menschen eine Abgabe an die Waldbesitzer. Und Holz war der einzige Energieträger in den strohbedeckten Hütten. Damit wurde gekocht und geheizt. Selbst das sogenannte Knüppelholz durfte nicht ohne Genehmigung einfach von den Leuten gesammelt werden. Holz war als Baumaterial der Häuser, Kirchen, Schulen, aber auch von Fuhrwerken und Booten so bedeutend, dass man jeden Klatfer sorgfältig in zahllosen Akten aufführte. Ohne die üppigen

Waldgebiete konnten die Menschen nicht überleben. Jagen durften die Dorfbewohner in unseren Wäldern jedoch nicht, denn es war ein herrschaftliches Privileg.

Um die großen Wälder zu verwalten und zu kontrollieren, gab es zahlreiche Forsthäuser. Die urtümlichen Wälder südlich von Briesen und östlich bis nach Jacobsdorf, nannte man die „Große Heide“. Daraus entstand der alte Begriff „Heidehäuser“ und „Heideläufer“. Eigentlich waren es aber Forsthäuser und Förster zu Fuß, die von ihren Besitzern bezahlt wurden. Hinzu kamen noch die „Schützen“ oder „Schützen“, die für die Jagd ausgebildet waren. Im heutigen Sinne also die Jäger, die aber nur als Jagdgehilfen der adligen Herrschaften tätig waren. Dann sprach man auch von den „Schützenhäusern“. Die Namensgebung der unterschiedlichen Forsthäuser war aber nicht geografisch, sondern nach zugehörigem Eigentümer erfolgt. So lag der Tempelberger Forst westlich von Kersdorf und reichte bis zum Dehmsee. Eigentümer waren damals die adligen Herrschaften von Tempelberg und das Forsthaus nannte man das „adelige Tempelbergsche Heidehaus bei Kersdorf“. Doch Kersdorf selbst besaß kein eigenes Forsthaus, obwohl es einen „königlichen Kersdorfer Heideläufer“ gab. Er war für die Kersdorfer Wälder südlich des Dorfes zuständig. Eigentümer war der Kurfürst bzw. König und später ab 1540 als Pächter die Frankfurter Universität. Die Förster waren geachtete Persönlichkeiten und nicht selten vererbten sie ihre Stellung und die Forsthäuser an ihre Söhne weiter, obwohl sie nicht die Eigentümer waren. Eigentlich waren es große Höfe mit Knechten und Dienstmagd, Gärten und Viehwirtschaft. Die meisten Forsthäuser gibt es heute nicht mehr oder sie sind verlassen. Die alten Forsthäuser in Briesener und Kersdorfer Nähe waren:

Steinhöfelsche Schützenhaus = auch Steinhöfelsche Heidehaus, Jagdhaus

= Spree-Forsthaus westlich von der Flut (später Bunter Schütz)

Tempelbergsches Schützenhaus = oder Tempelbergsche Heidehaus

= Forsthaus südlich am Dehmsee und am Nord-ufer der alten Spree

Madlitzer Schützenhaus

= westlich der Plage bei Neu-Madlitz (später Karolinenhof),

Madlitzer Plage wurde auch Madlitzer Busch genannt und bezeichnet das Gebiet südwestlich von Neumadlitz (später mit Buschhaus)

Forsthaus Gliening



nördlich vom Dehmsee, nahe Vorwerk Gliening und westlich vom Glieningsee

Forsthaus Breitegestell
= östlich vom Zeisigluch in Richtung Jacobsdorf, nach dem Weg benannt, wurde vollständig abgerissen

Kerschdorffsche Heyde = Kersdorfer Heide, königlicher Forst
= Waldgebiet südlich des Dorfes und Teile westlich des Kersdorfer Sees, ohne eigenes Forsthaus mit dem Förster in Kersdorf

Unterförster auf der Niederlage bei Kersdorf
= direkt am Kersdorfer See, bekam später ein eigenes Forsthaus (später Gasthaus)

Frankfurter Niederlage
= Kolonie am Kersdorfer See seit 1588, als Warenumsatzplatz für Schiffe der Stadt Frankfurt a.O., später auch mit Schneidemühle und Fischereihaus, Gasthaus „zur Kanone“ und zugehöriger Schleuse

Wilhelmskrug
= Gasthaus an der Spree neben der Flut, am nördlichen Spreeufer ab etwa 1745 (dann auch nach 1800 Flutkrug genannt), später in direkter Nachbarschaft zum Forsthaus an der Flut, was heute vollkommen zerstört ist

Schweinebraten
= Gasthaus am südlichen Ufer der Spree, zwischen Flutkrug und Bunter Schütz, nördlich von Drahdorf, diente hauptsächlich den Bootsschleppern, die alle Kähne stromaufwärts mit Seilen zogen, bevor es Dampfschiffe gab, heute vollkommen zerstört (nicht eingezeichnet)

Die Karte aus dem Jahre 1818 bezeichnet die wichtigsten Waldhäuser der Umgebung sowie die Gasthäuser an der Spree.
Aber ursprünglich waren es echte Wälder mit mächtigen Buchen, Eichen und Birken. Wälder die intensiv von den Bewohnern der umliegenden Dörfern und Städte genutzt wurden, ohne sie nachhaltig zu schädigen. Monotone Kiefernplantagen, wie die Forst das Gebiet heute „bewirtschaftet“, gab es natürlich nicht. Damals waren es Laub- und Mischwälder. Wir werden es leider nicht mehr erleben, wenn die „Große Heide“ wieder zu einem gesunden Mischwald erwachsen wird, aber irgendwann wird auch die hiesige Forstwirtschaft eine moderne Umge-



NOWKA + FORSTER
GmbH

WIR SUCHEN

Schilder- & Lichtreklamehersteller/in

für den Bereich Werbetechnik/ Objektbeschilderung

Aufgabengebiet: - Fertigung und Verklebung von Digitaldrucken und Beschriftungen aller Art im Innen- & Außenbereich, Fahrzeugbeschriftungen ...

Qualifikationen: - handwerkliches Geschick und Genauigkeit
- zuverlässige und verantwortungsvolle Arbeitsweise
- flexibel einsetzbar, teamfähig
- Computerkenntnisse (CorelDraw, VersaWorks) wünschenswert
- Führerschein Klasse B

Bei der offenen Stelle handelt es sich um eine ausbaufähige Position. Ihre beruflichen Kenntnisse sowie Ihr Potential für neue Tätigkeiten sind entscheidend. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gewerbeparkring 21 · 15299 Müllrose · Tel. (033606) 867-0
info@nowka-forster.de · www.nowka-forster.de

staltung der Flächen zu echten Wäldern zulassen müssen. Schließlich wird sich ein fortschrittliches Denken in der Forst auch hier durchsetzen, wie es in weiten Teilen unseres Landes längst geschehen ist.

R. Kramarczyk (Ortschronik Briesen)



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

• Boden Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand	• Kies alle Körnungen und Sorten Rollkies	• Erde Mutterboden Komposterde Lehm	• Tragschichten Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
--	---	--	--

NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

APOTHEKE am Markt

DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Wir brauchen Verstärkung
und stellen ein

Apotheker/in PKA

Arbeitszeit und Eintrittstermin
nach Vereinbarung!

Apothek am Markt
Dr. Peter Richter
15299 Müllrose - Markt 15
Telefon 033606 76 76
E-Mail: apo-markt@t-online.de

6. Tag der offenen Tür: 28. Mai 2016, 10-14 Uhr auf dem Landschlachthof Lehmann

SCHLACHTEN - ZERLEGEN - VERARBEITEN - VERKAUF - PARTYSERVICE

- mit Führungen durch Schlacht- und Produktionsräume
 - Verkostung und Verkauf hausgemachter Produkte im Hofladen
- Natürlich gibt es auch etwas vom Grill
und aus dem Zapfhahn.


Fleischerhandwerk
Das Original!



EU-Zugelassener & BIO-Zertifizierter Schlachtbetrieb
Tempelberger Weg 1b · 15518 Steinhöfel/OT Heinersdorf
Telefon: 033432-70538 oder 0162-6905883
E-Mail: Landschlachthof.Lehmann@gmx.de
www.landschlachthof-lehmann.de

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 12.05.2016 e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt
berücksichtigt werden können. Artikel für den

Odervorland-Kurier können direkt an
kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

55 + 5

55 Jahre Jugendfeuerwehr

5 Jahre Bambinifeuerwehr Briesen (Markt)

Am 04.06.2016 ab 10:00 Uhr

Ab 10:00 Uhr Orientierungslauf der Jugend und Babinimannschaften

ab 12:00 Uhr buntes Treiben auf dem Festplatz

hinter der Feuerwehr:

Kistenklettern - Line Dancer - Vorführungen des KSV Pilgram 99 e.V.

Technik und Chronikausstellung Feuerwehr Briesen

Technikausstellung Polizei - und vieles mehr...

"Briesen tanzt!"

- 1. Feuerwehrball für Jedermann -

am 04.06.2016

auf dem Festplatz
hinter der Feuerwehr

ab 20:00 Uhr

mit DJ FRANK PHILIPP von BB RADIO

- Für Ihr leibliches Wohl wird ganztägig gesorgt -

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint
monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung
unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird
an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos
abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt
von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der
Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der
Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



Zimmererei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- *Dachstühle*
- *Holzkonstruktionen*
- *Holzhäuser*
- *Carport*
- *Holzbrücken*
- *Pavillons*








Natürlich Holz

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

- Special-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotortreibstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

Coole Preise

für gemütliche Kaminabende

Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:

Hark 91 GT ECOplus
3702,-
ab **2695,-**

Hark 709 M
1095,-
ab **995,-**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!



Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit.



15299 Müllrose Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 4977

www.tesky.de





Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!

TOP GEPFLEGT



9.995,- EURO

VOLKSWAGEN Jetta 1.4 TSI „United“
EZ: 06/2008, 96.595 km, Climatronic, Sitzheizung vorn, Bordcomputer, ZV, Navigation, Airbags, Winterrad., ABS, ESP, ASR, PDC, Licht-/Regensensor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TAGESZULASSUNG



14.685,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 MPI S/S Style
EZ: 03/2016, 50 km, Climatronic, Licht-/Regensensor, Sitzheizung vorn, 6,5" Farb-Touchscreen, PDC hinten, ABS, ESP, ASR, 5,8/4,2/4,8/108 g/km, u.v.m. **2.300,- € gespart!**

TOP AUSSTATTUNG



22.685,- EURO

SEAT Leon ST 1.2 TSI S/S „Style“
Climatronic, Voll-LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorn, PDC vorn & hinten, Licht-/Regensensor, Tempomat, BC, ABS, ESP, 6,2/4,3/5,0/116 g/km, u.v.m. **2.910,- € gespart!**

FAMILIEN VAN



31.995,- EURO

SEAT Alhambra 2.0 TDI S/S DSG
EZ: 04/2015, Climatronic vorn/hinten, Einparkhilfe vorn & hinten, 7-Sitzer, Rückfahrkamera, Winter-Paket, ABS, ESP, Bluetooth, 6,9/5,0/5,7/149 g/km, u.v.m. **7.290,- € gespart!**

VOLLAUSSTATTUNG



17.685,- EURO

SEAT Ibiza SC EcoTSI „FR“ - Edition
EZ: 11/2015, 50 km, Bi-Xenon, LED, Panoramadach, Sitzheizung, Licht- & Regensensor, Müdigkeitserkennung, Abbiegelicht, Sportsitze, 5,0/3,7/4,2/97 g/km, u.v.m. **2.585,- € gespart!**

RÜCKFAHRKAMERA



6.995,- EURO

PEUGEOT 207 1.4 VTI Urban Move
EZ: 12/2009, 31.395 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, NSW, Panoramadach, Alufelgen, ZV mit Fernb., Bluetooth, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTO DES MONATS



10.895,- EURO

CHEVROLET Orlando 1.8 LT+NAVI

EZ: 10/2011, 66.899 km, Navigation, Klimaautomatik, PDC hinten, elektrische Außenspiegel, Sitzheizung vorn, ZV, 17" Felgen, ABS, ESP, ASR, 6 Airbags, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

VOLLAUSSTATTUNG



9.995,- EURO

CHEVROLET Epica 2.0 LT „Leder“
EZ: 03/2009, 75.995 km, elektr. Fahrersitz, Climatronic, Sitzheizung, Leder, Tempomat, Regensensor, MP3, Bordcomputer, ABS, ESP, ASR, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TAGESZULASSUNG



18.995,- EURO

SEAT Toledo 1.2 TSI „Style“ NAVI
EZ: 10/2015, 50 km, Navigation, Rückfahrkamera, Climatronic, Licht- & Sicht-Paket, Sitzheizung, PDC hinten, Bluetooth, 6,2/4,1/4,9/110 g/km, u.v.m. **3.970,- € gespart!**

SCHNÄPPCHEN/NAVI



12.975,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI „Style“ 5-Türer
EZ: 10/2015, 50 km, Navigation, Klimaanlage, Tempomat, Bluetooth, ZV, Abbiegelicht, elektrische FH, ABS, ESP, 6,5/4,4/5,1/119 g/km, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

BOSE EDITION ENERGY



16.995,- EURO

RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, Klimaautomat. 2-Zonen, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, Winterräder, Keyless, ABS, ESP, ASR, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SONDER-EDITION



19.410,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 4x2 „Rugged“
Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED Tagfahrlicht, Sitzheizung vorn, Rugged-Paket, Tempomat, 7 Airbags, Bluetooth, ABS, ESP, 6,3/4,8/5,3/123 g/km, u.v.m. **3.205,- € gespart!**

AHK & TRENNGITTER



14.995,- EURO

SUZUKI Jimny 1.3 Club „Ranger“
Anhängerkupplung abnehmbar mit E-Satz, Trenngitter, flexible Koffer-matte, Allrad zuschaltbar, ABS, ESC, Geländeuntersetzung, 8,9/6,0/7,1/162 g/km, u.v.m. **1.695,- € gespart!**

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

...DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 18.04.2016

! Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten